



MERANER **FEST** SPIELE

BROT

Freilicht-Uraufführung der Festspielversion
des preisgekrönten Schauspiels



Presseinfo

Verein Meraner Festspiele EO

Präsident: Philipp Genetti, Mobil +39 339 7754376

www.meranerfestspiele.com

info@meranerfestspiele.com

Ticket-Hotline: +39 0473 428388

Service-Hotline: +39 0473 428389

FREILICHT(UR)AUFFÜHRUNG

28. Juni – 20. Juli 2024

Auf dem Festspielareal oberhalb der
Gärten von Schloss Trauttmansdorff, St. Valentinskirche, Meran

SCHIRMHERRSCHAFT der Stadtgemeinde Meran
EHRENSCHUTZ des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino

BROT

Uraufführung der Festspielversion des preisgekrönten Schauspiels
von Luis Zagler | Regie: Judith Keller

Premiere der Uraufführung: **Freitag, 28. Juni 2024**, Beginn 21.00 Uhr, Eintritt: 25 EUR
Einlass ab 19.00 Uhr mit Gastro und Südtiroler Gerichten und Getränken

Termine der weitere Aufführungen im Juli 2024

Di. 2. | Mi. 3. | Do. 4. | Sa. 6. | Mo. 8. | Mi. 10. | Fr. 12. | Sa. 13. | Di. 16.
Ersatztermine: Do. 18. | Sa. 20. Juli 2024

Schauspieler / Darsteller

Elmar Drexel | Evelyn Plank | Julian Rohrmoser
Oliver Pezzi | Robert Zingerle | Maria Theresia Platter Bernhard | Sabrina Waldner

Regie: Judith Keller. Sie war zehn Jahre Ensemblemitglied am Volkstheater Wien, weitere dreizehn Jahre am Tiroler Landestheater. U. a. arbeitete sie auch am Stadttheater Basel, Bern, Schauspielhaus Salzburg, bei den Salzburger Festspielen, den Tiroler Volksschauspielen und am Münchner Volkstheater / www.judith-keller.at

Uraufführung der Festspielversion

Im siebten Jahr der „Initiative für Ur- und Erstaufführungen“ bringen die Meraner Festspiele die Uraufführung des Schauspiels „Brot“. Ein aufwühlendes Stück zeitgenössischer Dramatik zum Thema Abwanderung der Bergbevölkerung, das nicht nur für Südtirol sondern für viele weitere Länder der Erde ein großes Problem darstellt.

Was den Besucher erwartet

Was den Zuschauer erwartet, ist eine spannende, authentische Uraufführung im Stil eines griechischen Dramas, präsentiert als Freilichttheater in der traumhaften Kulisse oberhalb der Gärten von Schloss Trauttmansdorff.

Das Projekt wird unterstützt von

Kulturamt der Südtiroler Landesregierung | Amt für Tourismus | Region Trentino Südtirol | Stiftung Südtiroler Sparkasse | Kulturamt der Stadtgemeinde Meran | Südtiroler Bauernbund | Europaregion Tirol | Tourismusvereinen Schenna, Algund, Marling, Partschins, Hafling und Passeier und einer Reihe von Sponsoren.

Festspielareal oberhalb der Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Der Deutsche Orden mit Prior Dr. Dr. Arnold Wieland und Sepp Haller stellt den Meraner Festspielen das Festspielareal oberhalb der Gärten von Schloss Trauttmansdorff unentgeltlich zur Verfügung. Dafür sind wir besonders dankbar. Unser Dank gilt auch Gabriele Pircher, der Bereichsdirektorin der Gärten von Trauttmansdorff, und ihren Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

Inhalt

Das aufwühlende Stück zeitgenössischer Dramatiker zeigt zwei Menschen in ihrem Kampf um das Brot, der zum einem Kampf um ihre Existenz wird. Stilistisch ist „Brot“ wie ein griechisches Drama aufgebaut, das in der Festspielversion von einem Chor ergänzt wird. Inhaltlich ist es das uralte Motiv der Weltliteratur, in dem einer hergeht, die verloren gegangene Ordnung wiederherzustellen und sich dabei selbst als Täter entlarvt. Dieses Motiv finden wir hier am Beispiel eines Ehepaares, das darüber in Streit gerät, weil täglich ein Stück ihres Brotes gestohlen wird. Als der Vater beginnt, dem Dieb aufzulauern, kommt es zur Tragödie.

Die Uraufführung des Originalversion des Stückes fand noch unter der Intendanz von Ruth Drexel bei den Tiroler Volksschauspielen statt. Damals lobte der Rezensent der „Süddeutschen Zeitung“ die Aufführung und schrieb: „Als sei Samuel Beckett nun auch im Volkstheater angekommen.“ Im österreichischen „Kurier“ stand zu lesen: „Ein rasendes, leidvolles Manifest über die Isolation in der Armut, der Einsamkeit, die Menschen verändert, und ein gesamt künstlerisches Ereignis von gesellschaftspolitischer Brisanz und seltener Schönheit. (...) Ein Kunstwerk in Sprache, ohne ein Wort zu viel. (...) Diese Aufführung ist ein Gesamtkunstwerk, das neue Maßstäbe im Volkstheater setzt.“ Zwei Jahre später wurde das Drama als eines der besten Theaterstücke des Jahres vom Österreichischen Bundesministerium ausgezeichnet.

Hauptdarsteller

Evelyn Plank war viele Jahre festes Ensemblemitglied am „Münchner Volkstheater“ und spielte in TV-Serien wie „Bulle von Tölz“, „Bergdoktor“ oder „Tatort“. Als Charakterdarstellerin war sie bereits in vielen großen Hauptrollen zu sehen, so in Stücken von Thomas Bernhard „Der Weltverbesserer“ und „Alte Meister“, wie auch in Bertold Brechts „Mutter Courage“. Im Sommer 2024 spielt sie bei den Meraner Festspielen eine der beiden Hauptrollen.

Elmar Drexel verkörpert die Rolle des Vaters. Dieser großartige Schauspieler, der auch Gründungsmitglied des Innsbrucker Kellertheaters war, ist auch als Buchautor und Regisseur bekannt. Er war u. a. am Tiroler Landestheater, dem Münchner Volkstheater und am Wiener Volkstheater tätig und spielte viele Jahre bei den Tiroler Volksschauspielen. Viele kennen ihn durch seine Auftritte in so bekannten TV Serien wie „Bulle von Tölz“, „Bergdoktor“, „Die Rosenheim-Cops“, „Tatort“, „Polizeiruf 110“, „Der Witzkönig“ u. v. a.

Julian Rohmoser, geb. 1999 in Wien stand schon als Kind in verschiedenen Rollen auf der Bühne, u.a. am Tiroler Landestheater als Miki in „Das Fest“ von Vinterberg/Rukov, Regie Michael Gampe oder als Klaus in „Furcht und Zittern“ von Händl Klaus, Regie Elisabeth Gabriel. Als Regieassistent war er u.a. bei den Tiroler Volksschauspielen und beim Tiroler DramatikerInnenfestival in mehreren Theaterproduktionen mit dabei. Von 2018 bis 2021 studierte er Schauspiel an der „filmacademy“ bilinguale Schauspielschule für Theater und Film in Wien (Diplom Juni 2021 mit Auszeichnung) und an der WU Wien studierte er Wirtschaft- und Sozialwissenschaften (Bachelorstudium, Abschluss Sommer 2023). Julian Rohmoser ist nicht nur Schauspieler. Er spielt auch ausgezeichnet Klavier, Cello und Akkordeon und sang einige Jahre im Chor der Wiltener Sängerknaben. Seit Herbst 2023 studiert er Regie am Max Reinhard Seminar in Wien.

Dramatiker

Luis Zagler, geb. in Tirol, gründete gemeinsam mit Philipp Genetti die „Initiative für Ur- und Erstaufführungen“. Im Rahmen dieser Initiative entstanden von 2017 - 2024 nicht weniger als sieben neue, erfolgreiche Theaterstücke. Insgesamt sechs wurden bei den Meraner Festspielen uraufgeführt. 2017 „Die Verfolgten“, 2018 „Die Erbinnen“, 2019 „Die Präsidenten“, 2021 „Die Großen von gestern“, 2022 „Die Wölfe“, 2023 „Die Widerspenstigen“ und 2024 erfolgt nun die Uraufführung der Festspielversion des preisgekrönten Schauspiels „Brot“. Alle diese Uraufführungen waren ein großer Erfolg und werden vom Universitätsverlag Wagner in Innsbruck als Buch veröffentlicht. Der renommierte Theaterverlag Thomas Sessler in Wien hat alle diese Stücke in sein Verlagsprogramm aufgenommen.

Produktionsteam

Regie: Judith Keller, **Regieassistentin:** Julian Rohrmoser, **Licht und Ton:** Julian Marmsoler, **Technik:** Christian Pippi, Harald Rechenmacher, Luis Oberschmied, **Kostüme:** Judith Keller, **Foto:** Stephan Pircher und Daniel Pichler, **Maske:** Maria Kralik.

Organisationsteam

Gastronomie und Kasse: Sandra Spinell, **Webadministration:** Daniel Pichler, **Inspizient und Bühnenorganisation:** Harald Rechenmacher, Max Tschager

Geschäftsführung: Präsident der Meraner Festspiele, Philipp Genetti

Aufführungsort Festspielareal oberhalb der Gärten von Schloss Trauttmansdorff, St. Valentinskirche, Meran

Gratis Parkplätze Theaterbesucher parken an den Aufführungsabenden auf den oberen Parkplätzen der Gärten von Schloss Trauttmansdorff **gratis.**

Aufführungsdauer Circa 90 Minuten

Trägerverein Verein Meraner Festspiele EO,

Präsident: Philipp Genetti

Reservierung über E-Mail-Adresse

info@meranerfestspiele.com

Service Hotline

+ 39 0473 428389

Taxidienst

Taxi Meran, Tel. 0473 212013



Meraner**Fest**Spiele

www.meranerfestspiele.com
Ticket-Hotline: +39 0473 428388

info@meranerfestspiele.com
Service-Hotline: +39 0473 428389